

Wundersame Endzeit-Zeichen – Teil 12

<https://www.youtube.com/watch?v=-KJ01qNykX4&t=1680s>

12.März 2022 - Dr. Andy Woods

Vorbereitungen für das Vierte Reich – Teil 3

3. Das Management durch Krisen – Teil 1

Der nächste Trend, um die Bühne für die Eine-Weltregierung vorzubereiten, ist das Management durch Krisen.

Dazu stelle Dir - damit Du eine bessere Vorstellung davon hast, was ich damit meine - vor, dass ich mich hinter Dein Haus begeben und auf der Veranda dort ein Feuer entfache. Dann laufe ich schnell um das Haus herum, klinge an Deiner Tür und verkaufe Dir einen Feuerlöscher. Dadurch werde ich zum Helden, weil ich Dich aus einer Krise gerettet habe, von der Du aber nicht weißt, dass ich sie verursacht habe.

So etwas hat sich in der Geschichte Deutschlands in Form des Reichstagsbrandes ereignet. *Der Reichstagsbrand* war der Brand des Reichstagsgebäudes in Berlin in der Nacht vom 27. auf den 28. Februar 1933. Der Brand beruhte auf Brandstiftung. Am Tatort wurde Marinus van der Lubbe festgenommen. Bis zu seiner Hinrichtung beharrte van der Lubbe darauf, den Reichstag allein in Brand gesetzt zu haben. Seine Alleintäterschaft schien bereits vielen Zeitgenossen unwahrscheinlich und wird weiterhin kontrovers diskutiert. Kritiker der Alleintäterthese vermuten eine unmittelbare Tatbeteiligung der Nationalsozialisten.

Unbestritten sind die politischen Folgen. Bereits am 28. Februar 1933 wurde die Verordnung des Reichspräsidenten zum Schutz von Volk und Staat (Reichstagsbrandverordnung) erlassen. Damit wurden die Grundrechte der Weimarer Verfassung de facto außer Kraft gesetzt und der Weg freigeräumt für die legalisierte Verfolgung der politischen Gegner der National-Sozialistischen Deutschen Arbeiterpartei (NSDAP) durch Polizei und Sturmabteilung. Die Reichstagsbrandverordnung war eine entscheidende Etappe in der Errichtung der nationalsozialistischen Diktatur.

Der Reichstagsbrand fiel mitten in den Wahlkampf für die Reichstagswahl vom 5. März 1933. Wie die ersten Äußerungen am Tatort gezeigt haben, war man bis in hohe Kreise der NSDAP von einem Aufstandsversuch der Kommunistischen Partei Deutschlands (KPD) überzeugt.

Andere zeitgenössische Beobachter hielten ihn für eine Aktion der neuen Machthaber, um geplante politische Repressalien zu legitimieren.

Das Ereignis kam – unabhängig von der wahren Täterschaft – den Nationalsozialisten äußerst gelegen. Der Wahlkampf der NSDAP wurde ohnehin bereits als „Kampf gegen den Marxismus“ geführt. Der Brand gab der Partei nunmehr die Möglichkeit zu radikalerer Gewaltanwendung unter Einsatz staatlicher Machtmittel gegen die Linksparteien.

Die NSDAP sprach unmittelbar danach von einem „Fanal zum blutigen Aufruhr und zum Bürgerkrieg“. Noch in der Brandnacht ordnete Hermann Göring in seiner Funktion als kommissarischer preußischer Innenminister das Verbot der kommunistischen Presse an.

Außerdem wurden die Parteibüros geschlossen und zahlreiche Funktionäre der Partei in die so genannte „Schutzhaft“ genommen. Allein in Berlin wurden 1500 Mitglieder der KPD festgenommen. Darunter war fast die gesamte Reichstagsfraktion. Der Polizei gelang es jedoch nicht, die eigentliche Parteiführung zu verhaften, weil sich das Politbüro zu einer geheimen Sitzung getroffen hatte

Noch am 28. Februar 1933 wurde vom Reichskabinett die Notverordnung „Zum Schutz von Volk und Staat“ verabschiedet. Damit wurden die Grundrechte außer Kraft gesetzt. Der Polizei und ihren Hilfsorganen (namentlich der Sturmabteilung SA) war es nunmehr möglich, Verhaftungen ohne Nennung von Gründen vorzunehmen und den Betroffenen jeden Rechtsschutz zu verweigern. Weder die Unversehrtheit der Wohnung noch des Eigentums waren mehr gewährleistet. Das Post- und Fernmeldegeheimnis war ebenso aufgehoben wie die Meinungs-, Presse- und Vereinsfreiheit.

Gleichzeitig waren darin stärkere Eingriffsmöglichkeiten des Reiches in die Angelegenheiten der Länder enthalten. Für verschiedene Terrordelikte wie auch für Brandstiftung wurde rückwirkend die Todesstrafe eingeführt. Diese Verordnung war gleichbedeutend mit dem Ende des Rechtsstaates in der bisherigen Form. Die Verordnung blieb bis zum Ende des Dritten Reiches in Kraft und war die Grundlage für ein Regime des permanenten Ausnahmezustandes.

Wie sich später herausstellte, hatten die Nazis selbst dieses Feuer im Reichstagsgebäude gelegt. Doch sie gaben ihren politischen Gegnern die Schuld und sagten zu den Deutschen: „Vertraut auf uns! Wir werden den Ausnahmezustand aufheben, sobald die Krise gelöst ist.“

Und beim Ausbruch der so genannten „Pandemie“ wurde uns gesagt: „Es braucht nur 2 Wochen, bis die Kurve wieder abflacht.“ Inzwischen sind 2 Jahre daraus geworden.

Die Nazis versprachen: „Wir werden verhindern, dass diese Probleme jemals wieder in Erscheinung treten.“ Als das Feuer im Reichstagsgebäude gelegt wurde, haben diese Diktatoren mit dieser Strategie angefangen, auf der ganzen Welt eine Regierung nach der anderen zu stürzen. Man bezeichnet diese Strategie als Management durch Krisen.

Dies gab **Rahm Emanuel** zu. Er war zuvor von Januar 2009 bis Oktober 2010 Stabschef des Weißen Hauses unter US-Präsident Barack Hussein Obama. Er sagte:

„Man darf niemals eine schwere Krise ungenützt verstreichen lassen. Und was ich damit meine, ist eine Gelegenheit Dinge zu tun, von denen man zuvor dachte, sie nicht tun zu können.“

Regierungen lieben Krisen. Und wenn eine Regierung keine Krise hat, die sie nutzen kann, um ihre Macht auszuweiten, dann schafft sie eine Krise.

Das ist eine uralte Strategie, wie man an folgendem Zitat von Paul-Henri Spaak (1899-1972) sehen kann. Er war ein einflussreicher belgischer sozialistischer Politiker, Diplomat und Staatsmann. Zusammen mit Robert Schuman und

Jean_Monnet war er führend bei der Gründung der Institutionen, die sich dann zur Europäischen Union entwickelten.

Paul-Henri Charles Spaak sagte in den 1950er-Jahren:

„Wir wollen keinen weiteren Ausschuss, wir haben bereits zu viele. Was wir wollen, ist ein Mann von ausreichender Statur, um die Loyalität von allen Menschen zu bekommen und um uns aus dem wirtschaftlichen Morast zu heben, in dem wir versinken. Schickt uns einen solchen Mann, und sei er Gott oder der Teufel, wir werden ihn empfangen.“

Sie wollen jemanden haben, der die Probleme löst. Dabei spielt es keine Rolle, wer das sein wird. Aus der Bibel geht klar hervor, dass sie genau das bekommen, was sie sich wünschen. Man muss immer sehr vorsichtig sein, um was man bittet. Eines Tages wird für sie der Antichrist auf der Weltbühne erscheinen. Es ist schon erstaunlich, was Menschen machen, wenn sie Angst haben.

Das beschreibt **George_Soros**, der durch und durch ein Globalist ist, mit folgenden Worten:

„Wenn die Menschen desorientiert und verängstigt sind, dann wird das, was in normalen Zeiten undenkbar ist, nicht nur möglich, sondern geschieht tatsächlich.“

Man muss die Menschen in Angst und Schrecken versetzen, denn in diesem Zustand sind sie geneigt, ihre Rechte einer großen Regierung zu übergeben, die verspricht, für sie ihre Krisen aufzulösen.

Ich sage, dass wir uns inmitten von zwei großen Krisen befinden, die größtenteils menschengemacht sind.

1.

Die erste besteht schon seit längerer Zeit und wurde als „Globale Erwärmung“ bekannt – inzwischen wurde sie in „Klima-Wandel“ umbenannt.

Hier ist eine Aussage von Globalisten in dem Buch „The First Global Revolution“ (Die erste globale Revolution) aus dem Jahr 1990, geschrieben von **Alexander King und Bertrand Schneider**, das im Jahr 1991 von dem Verlag „Pantheon Books“ veröffentlicht wurde. Das Buch knüpft an das frühere Arbeitsprodukt von 1972 vom Club of Rome mit dem Titel „Die Grenzen des Wachstums“ an. Der Slogan von "The First Global Revolution" lautet: Ein Bericht des Rates des „Club of Rome“. Das Buch war als Blaupause für das 21. Jahrhundert gedacht und legte eine Strategie für das Überleben der Welt zu Beginn der so genannten ersten globalen Revolution der Welt vor.

Darin heißt es:

„Auf der Suche nach einem neuen Feind, der uns vereint, kamen wir auf die Idee, dass die Umweltverschmutzung, die Bedrohung der globalen Erwärmung, die Wasserknappheit, Hungersnot und der gleichen dafür das Richtige sind.“

Die Globalisten müssen jeden davon überzeugen, dass der Mensch den „Klima-Wandel“ verursacht. Das nennt man „anthropogenen Klima-Wandel“. Das Problem dabei ist nur, dass wir in der Zeit der Wikinger schon einmal eine globale Erd-Erwärmung hatten. Das war übrigens lange bevor ich meinen Stadtgeländewagen hatte!

Doch man hat sich absichtlich die Umwelt ausgesucht, um die Menschen davon zu überzeugen, dass wir da ein „globales Problem“ haben, wofür es eine GLOBALE REGIERUNG geben muss, um es zu lösen.

Das ist der Grund, weshalb **Al_Gore** – ich vermute, bevor er das Internet erfunden hat – in seinem im Jahr 1992 erschienenen Buch „Wege zum Gleichgewicht: Ein Marshallplan für die Erde“ auf Seite 269 schrieb:

„Wir müssen die Rettung der Umwelt für die Zivilisation zum zentralen Organisationsprinzip machen.“

Ich weiß nicht, wie es Dir damit geht; aber ich bleibe nicht nachts mit Schweißhänden wach, weil ich mir über den Klima-Wandel Sorgen mache.

Der Grund dafür ist, weil Gott uns sagt in:

1.Mose Kapitel 8, Vers 22

„Hinfort, SOLANGE DIE ERDE STEHT, sollen Säen und Ernten, FROST UND HITZE, Sommer und Winter, Tag und Nacht nicht mehr aufhören!“

Mit anderen Worten: „Die Erde durchläuft natürliche Rhythmen, natürliche Zyklen, die rein gar nichts mit menschlicher Aktivität zu tun haben. Ohne menschliche Aktivität gibt es Tag und Nacht, Saat und Ernte, Sommer und Winter. Und mitten drin spricht Gott von KÄLTE UND HITZE.

Das ist der Grund, weshalb die Globalisten die Bibel HASSEN, ganz besonders das **1.Buch Mose**, denn da hat Gott einen Bund mit Noah geschlossen.

Löse Dich also von dieser Furcht, welche die Globalisten im Zusammenhang mit dem menschengemachten Klima-Wandel verbreiten. Doch sie müssen das immer weiter

vorantreiben, denn nur dann, wenn die Menschen sich im Angst-Zustand befinden, werden sie sich einer GROSSEN REGIERUNG fügen, welche verspricht, das Problem für sie zu lösen. Sie werden auf diesem Pferd solange weiter herumreiten, bis sie es in den Stall bringen können.

FORTSETZUNG FOLGT

Mach mit beim [http://endzeit-reporter.org/projekt/!](http://endzeit-reporter.org/projekt/)*

Bitte beachte auch den Beitrag [In-eigener-Sache](#)